

Berliner Morgenpost, 02.09.2012

## KUNSTSACHE

### Unter Künstlern sind Softies fast ausgestorben

von Tim Ackermann

Eine Gruppenausstellung - allerdings mit vier erzählerischen Positionen - ist zurzeit auch bei Laura Mars Grp. zu sehen. Tina Born hat Bücher des legendären Liebhabers Casanovas an eine Stangenskulptur gehängt, in deren Spiegelsockel ich ungerechtfertigterweise mein eigenes Gesicht erblickte. Andreas Seltzer widmet sich in seinen Zeichnungen einem Rekordsommer in Paris und bildet im brodelnden Großstadtdschungel neben erotischen Abenteuern und schmorenden Blechlawinen auch die Namen der ganz realen Hitzetoten ab. Vitek Marcinkiewicz verwandelt Henri-Georges Clouzots Film "Lohn der Angst" in ein Storyboard aus filigranen Schwarz-Weiß-Zeichnungen, in denen halbnackte Jungs hinter Spritzenwagen hinterlaufen und Latino-Schönheiten auf die Knie sinken. Und Suzanne Treister schließlich zeichnet für ihr Projekt "Hexen 2.0" die Cover von esoterischen Ratgebern spiegelverkehrt ab. Das Okkulte ist in der Kunst eben nicht totzukriegen. Genau wie der Softie. Zum Glück. **(Bis 29. September, Sorauer Straße 3, Kreuzberg)**